

08. Januar 2023

Gitta Connemann als stellvertretende Vorsitzende der CDU in Niedersachsen nominiert

Melanie Nonte kandidiert als Beisitzerin für den CDU-Landesvorstand.

Wittmund/ Strackholt. Mit einem starken Frauen-Duo geht die CDU Ostfriesland am 21. Januar in die Wahlen zum neuen Landesvorstand der CDU in Niedersachsen. Der Bezirksvorstand der ostfriesischen Christdemokraten nominierte jetzt in Wittmund jeweils einstimmig die Bundestagsabgeordnete und Bundesvorsitzende der Mittelstandsvereinigung von CDU und CSU, Gitta Connemann (Hesel) für eine Kandidatur um den stellvertretenden Landesvorsitz der CDU und die leeraner CDU-Kreisvorsitzende Melanie Nonte (Hesel) für den erweiterten Landesvorstand.

Gitta Connemann soll das wirtschaftspolitische Profil der CDU in Niedersachsen stärken.

„Gitta Connemann setzt sich seit Beginn ihrer politischen Arbeit für einen starken ländlichen Raum ein. Zugleich ist sie eine der profiliertesten Wirtschaftspolitikerinnen der CDU. Wir sind der festen Überzeugung, dass Gitta Connemann im Team mit dem designierten neuen CDU-Landesvorsitzenden Sebastian Lechner (Neustadt am Rübenberge) und weiteren engagierten Vorstandsmitgliedern der CDU in Niedersachsen ein klares Profil in den aktuell wichtigen Fragen der Wirtschafts- und Mittelstandspolitik geben kann. Sie wird der Landespartei helfen, schnell in der neuen Oppositionsrolle Tritt zu fassen und die rot-grüne Landesregierung mit einem konstruktiv-kritischen politischen Gegenentwurf zu stellen“, begründet Ulf Thiele, Bezirksvorsitzender der CDU Ostfriesland, den einstimmigen Vorstandsbeschluss, Gitta Connemann für dieses Amt zu nominieren.

„Niedersachsen braucht eine starke CDU. Diese Stärke müssen wir zurückgewinnen. Das geht nur im Team. Nur gemeinsam sind wir stark. Die CDU Ostfriesland traut mir zu, Teil der Teamlösung zu sein. Dieses Vertrauen ehrt mich sehr. Packen wir es an!“ So kommentierte Gitta Connemann das Votum des CDU-Bezirksvorstandes zu ihrer Kandidatur.

Melanie Nonte will die Stimme der Kommunalpolitik im CDU-Landesvorstand sein.

„Melanie Nonte ist im jetzigen CDU-Landesvorstand die Stimme des Ehrenamtes. Sie bringt sich in die Arbeit der Landes-CDU mit großem Engagement ein, obwohl sie kein Abgeordnetenmandat hat. Neben ihrer beruflichen Tätigkeit und dem kommunalpolitischen Engagement hat sie mit ihrer Arbeit in der Landespartei viel Einsatz gezeigt und die ostfriesischen Interessen immer stark vertreten. Daher würden wir uns freuen, wenn sie im CDU-Landesvorstand auch weiterhin Impulse aus der Sicht der Parteibasis geben könnte“, so Ulf Thiele zur Kandidatur Nontes für den Landesvorstand der CDU in Niedersachsen.

„Für die Neuausrichtung der CDU ist es wichtig, dass auch das Ehrenamt im Landesvorstand vertreten ist. Diejenigen, die sich in der Kommunalpolitik engagieren - in den Räten, den Kreis-, Stadt-, Gemeinde- und Samtgemeindeverbänden. Für sie möchte ich mich auch weiterhin im Landesvorstand einbringen und den vielen ehrenamtlichen Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern eine Stimme geben. In den letzten zwei Jahren habe ich viele Erfahrungen sammeln dürfen. Diesen Weg möchte ich weitergehen. Und ich habe große Lust, die Sicht des Ehrenamtes auch im neuen Vorstand weiter mit einzubringen. Ich freue mich über das Vertrauen meiner Ostfriesischen CDU und die erneute Nominierung. Gemeinsam in einem Team mit Gitta Connemann, dem zukünftigen neuen Vorstand um Sebastian Lechner und der Landtagsfraktion mit Ulf Thiele als stellvertretendem Fraktionsvorsitzenden gilt es, die CDU zu stärken. Dazu werde ich meinen Teil beitragen“, erklärte Melanie Nonte zu ihrer Nominierung.



Aussprache der ostfriesischen Funktions- und Mandatsträger mit dem Generalsekretär und designierten Landesvorsitzenden der CDU in Niedersachsen, Sebastian Lechner

Mit dem designierten neuen CDU-Landesvorsitzenden und neu gewählten Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Sebastian Lechner, diskutierte die Bezirks-CDU im Rahmen einer Funktions- und Mandatsträgerkonferenz im Dezember in Strackholt die Gründe der verlorenen Landtagswahl und die Neuaufstellung der CDU in Niedersachsen. Sebastian Lechner ist aktuell noch der Generalsekretär der Landes-CDU.

„In der fast dreistündigen offenen Diskussion haben wir über Fehler und Verantwortung in der Arbeit der letzten Jahre und im Landtagswahlkampf gesprochen. Und wir haben miteinander über die Arbeit und Ziele in der neuen Oppositionsrolle diskutiert. Sebastian Lechner erfuhr in der Konferenz viel Zustimmung sowohl für seine Analyse als auch für seine Vorstellungen für die Arbeit der CDU. Wir waren uns sehr einig, dass wir einen konstruktiven Oppositionskurs fahren und durch eigene Alternativen für eine bessere, als die rot-grüne Politik werben müssen. Wir werden wieder klar erkennbar die Interessenvertreter der Menschen in den ländlichen Räumen sein. Und wir werden zugleich ehrgeizige Ziele für unser Land formulieren“, beschrieb Ulf Thiele die Stimmung in der Konferenz. Beispielhaft nannte er die Energiepolitik. Es sei weder ausreichend noch glaubwürdig gewesen, nur die Bundesregierung für ihre Krisenpolitik zu kritisieren. Neben der Kritik an der Regierungsarbeit erwarteten die Menschen zurecht, dass die CDU auch eigene Ziele klar benenne. „So reicht es nicht aus, Niedersachsen als Windenergieland Nummer eins zu etablieren. Wir müssen auch Wasserstoffland Nummer eins werden, und Ostfriesland muss bei der Erzeugung von grünem Wasserstoff und auch beim Import grüner Energie eine zentrale Rolle spielen“, so Ulf Thiele.

Diesen Weg wolle die CDU Ostfriesland gemeinsam mit der CDU in Niedersachsen und mit Sebastian Lechner gehen. „Mein Eindruck von der Konferenz war sehr klar, dass Sebastian Lechner die anwesenden Funktions- und Mandatsträger überzeugen konnte. Er ist auf berechtigte Kritik an seiner Verantwortung für die Wahlniederlage bei der Landtagswahl am 9. Oktober konstruktiv und sehr offen eingegangen und konnte mit seinen Vorschlägen für den Aufbau eines Teams in der CDU-Landtagsfraktion und in der Landespartei sowie für die Arbeit in der Opposition punkten. Aus Ostfriesland erfährt seine Kandidatur für den CDU-Landesvorsitz daher Unterstützung“, so Ulf Thiele abschließend in einer Mitteilung der ostfriesischen CDU.

Bildmaterial von Gitta Connemann finden Sie hier im Bereich Pressebilder:

www.Gitta-Connemann.de